

# Dorferneuerung Amberg

Treffen aller Arbeitskreise am 6. Mai 2010

1. **Abstimmung über die zwei Vorschläge zum Logo der Dorferneuerung.**  
Die Mehrheit der Anwesenden stimmte für das folgende Logo:



DORFERNEUERUNG AMBERG

2. **Wahl eines Sprechers der 5 Arbeitskreise.** Es haben sich zur Wahl gestellt:
  - Klaus Eschermann (AK 3)
  - Heinz-Ulrich Münzberg (AK 5)
  - Carmen Kuczera (AK 1)

Die meisten Stimmen erhielt in geheimer Abstimmung Carmen Kuczera, die die Wahl auch angenommen hat.

3. **Vorstellung der Arbeit aus den einzelnen Arbeitskreisen.**

Da jeder AK einen kleinen Vortrag vorbereitet hatte, werden nun die einzelnen Präsentationen bzw. Handzettel aufgelistet.

## ***Arbeitskreis 1: Dorfgemeinschaft***

Begonnen hat der Arbeitskreis seine Arbeit damit, erst einmal zu sammeln, was eigentlich alles unter den Begriff „Dorfgemeinschaft“ fällt. Diese Ideensammlung wurde im nächsten Schritt sortiert und die einzelnen Blöcke nach ihrer Wichtigkeit geordnet.

Zusammengefasst haben sich zwei große Oberpunkte ergeben:

1. Bauliche Veränderungen
2. Soziale Aktivitäten

Bei den **baulichen Veränderungen** geht es um Treffpunkte, und zwar einerseits um Treffpunkte unter freiem Himmel und andererseits um Treffpunkte in einem „Dorfhaus“ (o.ä.). Im Freien wollen wir einen **Dorfplatz** in der Dorfmitte kreieren, z.B. am Gelände beim Kaiser. Dazu sollte u.a. der Bach offen gelegt, Bänke aufgestellt, für Kinder Federwippen aufgestellt werden.

Neben dem Dorfplatz würde Amberg unserer Meinung nach sehr von einem „**Aktivplatz**“ profitieren. Hier sollte es Freizeitangebote für Jung und Alt geben: Spielplatz, Skaterbahn, Basketball, Beachvolleyballplatz, Bocciabahn, Tischtennis.

Als Treffpunkt „drinnen“ sollte die Gemeinde ein „Dorfhaus“ bekommen. Was dieses beinhalten soll und wie es sinnvoll ausgestaltet werden kann, ist bis zu den Sommerferien unser Anliegen.

Sowohl für den Aktivplatz als auch für das Dorfhaus wollen wir uns gelungene Beispiele aus der Umgebung ansehen, um dann im Abgleich für Amberg eine gute Lösung finden zu können. So haben wir bereits das Dorfhaus in Lamerdingen besichtigt. Bei dieser Exkursion haben wir viele Anregungen erhalten und vom Bürgermeister auch Zahlen und Kosten erfahren.

Auch zu den sozialen Aktivitäten haben wir viele Ideen gesammelt, die sich unter den folgenden Stichpunkten zusammen fassen lassen:

- Aktionen zwischen Alt und Jung, Neu- und Altbürger
- Integration der Neubürger (Kennenlernfest, Begrüßungsflyer etc.)
- Feste feiern (Maifest!)
- Bürgerverein gründen
- Erweiterung des Sportangebotes
- Angebote für Senioren
- Faschingsverein

Diese Punkte werden wir bearbeiten, sobald die baulichen Punkte für die Planung abgeschlossen sind.

## ***Arbeitskreis 2***

### **Arbeitskreis Verkehr – Stand Mai 2010**

Der Arbeitskreis Verkehr hat sich insgesamt fünfmal getroffen, jeweils am zweiten Dienstag im Monat. Geprägt war die bisherige Arbeit in erster Linie vom Engagement für zwei große Projekte: Umgehungsstraße und Maifest.

Bezüglich einer schon seit Jahren in Planung befindlichen Umgehungsstraße für Amberg fand im März ein großes Treffen beim Landrat in Mindelheim statt, welches vom AK mit vorbereitet wurde. An dem Treffen nahmen u.a. Vertreter der Gemeinde Wiedergeltingen, dem Wasserwirtschaftsamt Kempten und dem Gemeinderat Amberg teil.

Wir wurden von Bürgermeister Kneipp im Vorfeld über die bisherigen Entwicklungen informiert und haben an mehreren Abstimmungsterminen teilgenommen, die dazu dienen sollten, bei dem Treffen im Landratsamt möglichst geschlossen unsere Forderung nach einer gemeinsamen Umgehung von Wiedergeltingen, Türkheim und

Amberg vortragen zu können. Das Treffen fand am 9.3.2010 statt. Seit dem sind weitere Gespräche zwischen den Vertretern der betroffenen Gemeinden in Gang gekommen. Wir sind gespannt auf den weiteren Verlauf.

Im Rahmen der Diskussion um die stark befahrene Hauptstraße kam auch zur Sprache, dass Ambergs wunderschöner Maibaum nicht recht zur Geltung kommt – man fährt an ihm vorbei. So entstand der Gedanke, im Rahmen eines Maifestes die Hauptstraße als Ort zum Leben und Feiern zu nutzen. Nachdem wir auf der gemeinsamen Sitzung aller Arbeitskreise, ebenfalls im März, erfuhren, dass auch der AK Dorfgemeinschaft über ein solches Fest nachgedacht hat, wurde die Planung für das „Amberger Maifest“ mit viel Engagement in Angriff genommen. Diese Arbeit über zwei Arbeitskreise hinweg und auch noch in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hat nicht nur sehr viel Spaß gemacht, es war auch schön zu erleben, wie die unterschiedlichen Interessensgruppen auf das eine Ziel gemeinsam hingearbeitet haben. Das Fest wurde ein voller Erfolg, nachdem auch das Wetter so gut mitgespielt hat.

In der letzten Sitzungen wurden dann Brennpunkte bestimmt, die aus Sicht der Arbeitskreismitglieder, verkehrstechnisch gesehen, verändert werden sollten, sei es um sie sicherer zu machen oder insgesamt ruhiger.

Für Juni sind zunächst gemeinsame Ortsbegehungen geplant und im Anschluss daran die Festlegung konkreter Maßnahmen.

### ***Arbeitskreis 3***

Aufgrund der Dateigröße wird die Präsentation des AK 3 am Protokoll-Ende gezeigt.

### ***Arbeitskreis 4: Gebäude/ Dorfbild***

#### **1. Sitzung:**

Stichpunktsammlung über Punkte, die als wichtig eingestuft werden. Vom Springkraut bekämpfen bis hin zur Dorfplatzgestaltung war alles dabei.

#### **2. Sitzung:**

Kurz- und langfristige Maßnahmen wurden festgelegt.

#### **Kurzfristige Maßnahmen:**

- Südwestlich an der Bachbrücke Sailer den Bach zugänglich machen (wurde bereits umgesetzt).
- Betonwand (alte Bushaltestelle) durch eine Böschungsanlage ersetzen

- Gestaltung des Kirchenvorplatzes
- Bushaltestellen erneuern/ ersetzen
- Hundekottafeln
- Förderung des ursprünglichen Baustils bei Neubau und Renovierung
- Waaghaus erhalten, ggf. versetzen (Pfarrgarten?)
- Förderung bei Erneuerung bzw. Erhaltung von Gartenzäunen

### **Langfristige Maßnahmen:**

- Nutzung des Pfarrgartens: Kinderspielplatz
- Begegnungsstätte
- Grüne Oase
- Lehrgarten
- Gestaltung eines Dorfplatzes mit Gebäude (Saal, Gastwirtschaft, Juze, Generationenhaus), Bachlauf und Maibaumplatz auf dem Gelände vom Kaiser/ Juze/ Waltenberger
- Mehrzweckhalle

Es hat eine Ortsbegehung zur Materialsammlung stattgefunden (Bilder werden am Schluss gezeigt)

Auffallend sind die vielen leer stehenden Gebäude und die freien Flächen.

### **3. Sitzung:**

Siedlungsstruktur von Amberg

Hauptthema: „Ortsbild erhalten und gestalten“

Hierzu eine beispielhafte Aufstellung:

*Beispiele prägende Gebäude:*

- Kirche
- Schule
- Gemeindehaus

*Beispiele ursprünglicher Baustil:*

- Reibel
- Wiedemann
- Hötzl
- Seitz
- Bergmann
- Klaunzler

- Röder
- Siedlerhäuser
- Waltenberger

*Beispiele ständig unterhaltener bewohnter Gebäude:*

- Dolp
- Hörberg
- Jörg
- Wech
- Krone
- Künstler

*Beispiele leer stehende Gebäude:*

- Guggenmoos
- Schmiede
- Rogg
- Kirschner
- Högg
- Nather
- Koslitz
- Mühle

Wünschenswert wäre, wenn sie so erhalten werden können.

*Beispiele für freie Plätze und Gestaltung:*

- Pfarrgarten
- Obstgarten
- Bolzplatz
- Walli
- Betonwand
- Bushaltestelle

### **Arbeitskreis 5**

#### **Vorläufige Maßnahmenliste des Arbeitskreises Kultur, Geschichte, Chronik**

- Fortschreiben der Chronik
- Erstellen eines Kalenders mit historischen und aktuellen Aufnahmen von Amberg
- Erstellen eines Häuserbuches
- Erstellen eines Kirchenbuches
- Broschüre „Auf den Spuren der Welser“

- Aufarbeitung der Geschichte des Pfisterhofes
- Aufarbeitung und Dokumentation der Geschichte des Kurzwellensenders als Industriedenkmal
- Vereinsgeschichte
- Aufarbeiten der Zeit von 1933 bis 1945
- Schilder für Hausnamen
- Dorfmuseum mit Bistro
- Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen

Nach einigen abschließenden Worten von Frau Bock und Herrn Hofmann wurde das Treffen beschlossen, mit dem Hinweis bis zur nächsten Gesamt-Sitzung im Juli konkrete Maßnahmenpläne auszuarbeiten.

(Gedächtnis-)Protokoll erstellt von Carmen Kuczera, 25.06.2010

## Dorferneuerung Amberg

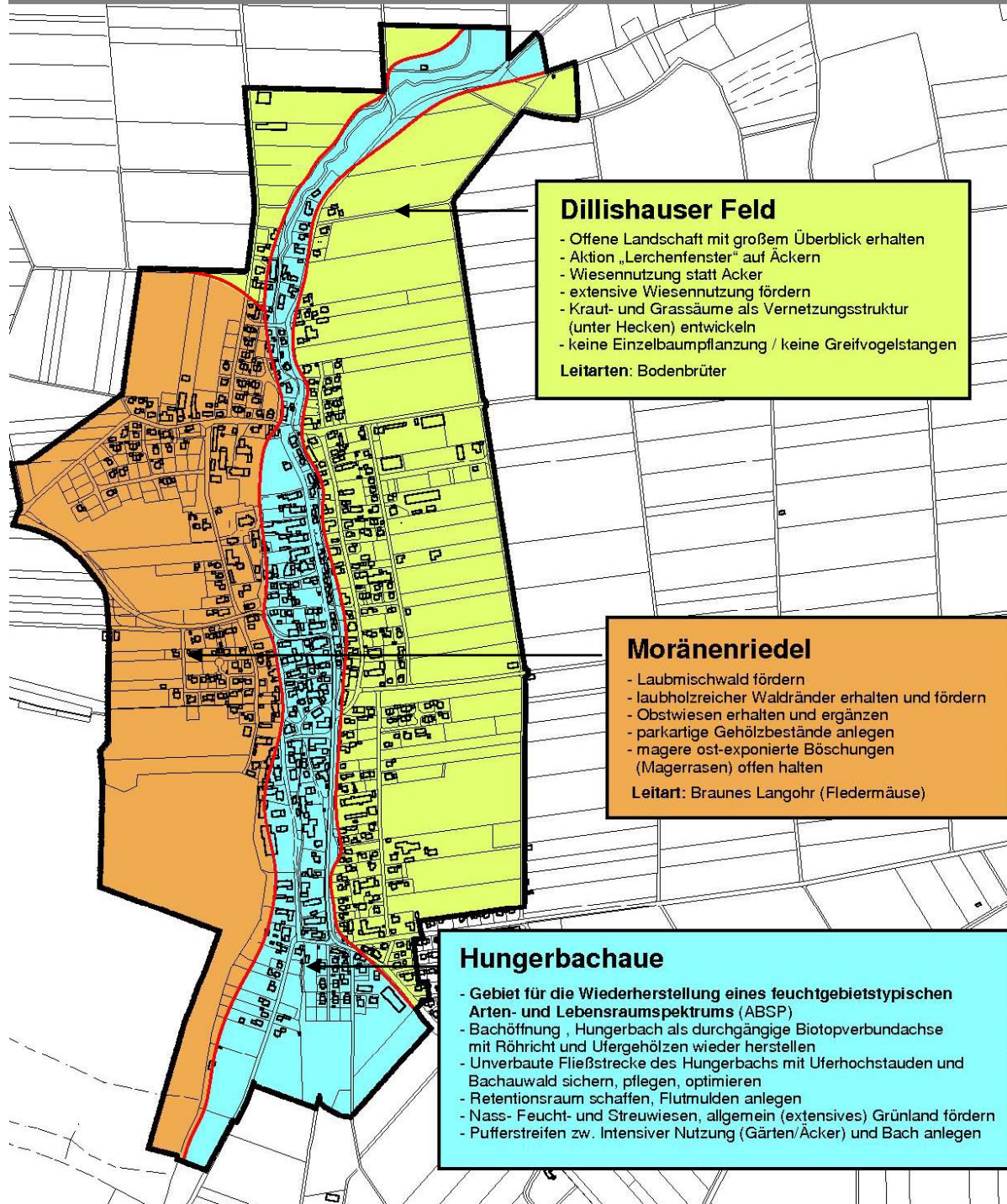
### Arbeitskreis 3 – GRÜN & Naherholung

Gesamttreffen aller Arbeitskreise am 06. Mai 2010





# » Landschaftsökologische Raumeinheiten



## Dillishauer Feld

- Offene Landschaft mit großem Überblick erhalten
- Aktion „Lerchenfenster“ auf Äckern
- Wiesennutzung statt Acker
- extensive Wiesennutzung fördern
- Kraut- und Grassäume als Vernetzungsstruktur (unter Hecken) entwickeln
- keine Einzelbaumpflanzung / keine Greifvogelstangen

Leitarten: Bodenbrüter

## Moränenriedel

- Laubmischwald fördern
- laubholzreicher Waldränder erhalten und fördern
- Obstwiesen erhalten und ergänzen
- parkartige Gehölzbestände anlegen
- magere ost-exponierte Böschungen (Magerrasen) offen halten

Leitart: Braunes Langohr (Fledermäuse)

## Hungerbachaue

- Gebiet für die Wiederherstellung eines feuchtgebietstypischen Arten- und Lebensraumspektrums (ABSP)
- Bachöffnung, Hungerbach als durchgängige Biotopverbundachse mit Röhricht und Ufergehölzen wieder herstellen
- Unverbaute Fließstrecke des Hungerbachs mit Uferhochstauden und Bachauwald sichern, pflegen, optimieren
- Retentionsraum schaffen, Flutmulden anlegen
- Nass- Feucht- und Streuwiesen, allgemein (extensives) Grünland fördern
- Pufferstreifen zw. Intensiver Nutzung (Gärten/Äcker) und Bach anlegen

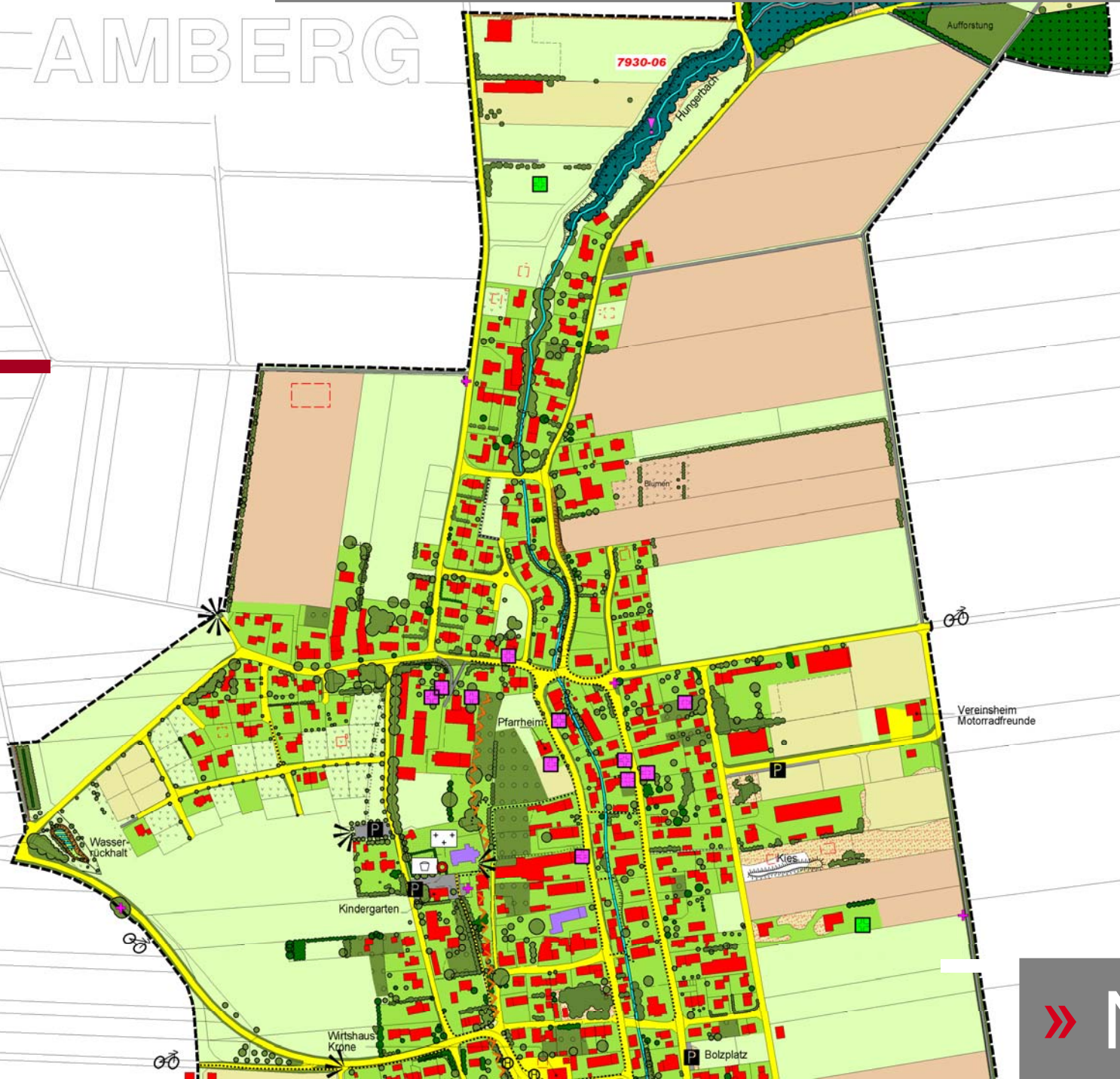


Bachöffnung incl. Begrünung Bachränder	Josef Klaunzler/ Manfred Schulze/ Klaus Eschermann (Ansprechpartner Flussmeister Türkheim, Herr Leinauer)
Flurbegrünung mit Heckengehölzen	Manfred Früh
Streuobstwiesen (mit alten Sorten) am westl. Ortseingang	Manfred Früh
Grünkonzept innerörtliche Plätze/Straßen - Dorfplatz Dorfmitte - Bushaltestelle „Krone“ - Bushaltestelle Hauptstraße - Kirchplatz, Kirchenweg - Pfarrgarten - Friedhof - Streuobst Dorfzentrum	Rosi Müller/ Elke Bartelt
Bürgergarten	Klaus Eschermann/Manfred Früh
Umgestaltung der Fläche um das Rathaus (Treppe, Pflasterfläche)	Manfred Früh
Nutzungskonzept Baggersee	Waltraud Bollenbacher/Elke Bartelt/Karin Guth
Wassertretplatz/Wasserspielplatz	Rita Schropp/Manfred Schulze
Weg um Amberg - Gesamtkonzept - Verbindungsweg Ettringer Weg/ Senderstraße - Schloßstrasse bis Querung Kreisstraße MN 2 - östl. Randweg am Amberger Hölzl - Wegführung am östl. Ortsrand	Manfred Schulze Manfred Schulze Manfred Schulze Josef Klaunzler/Klaus Eschermann Manfred Früh
Trimm Dich-/Seniorenparcours	Elke Bartelt/Waltraud Bollenbacher
Biotope um Amberg - Bach und Auwald nördl. Dorfrand - Fegsandmulde - Hangkante (Radweg Türkheim) - Hang westl. vom Pfarrgarten	Manfred Früh
Kirchturm als Brutort (Turmfalke, Dohle)	Manfred Schulze
Friedwald	Manfred Früh

## Maßnahmen AG GRÜN

# » Übersichtskartierung

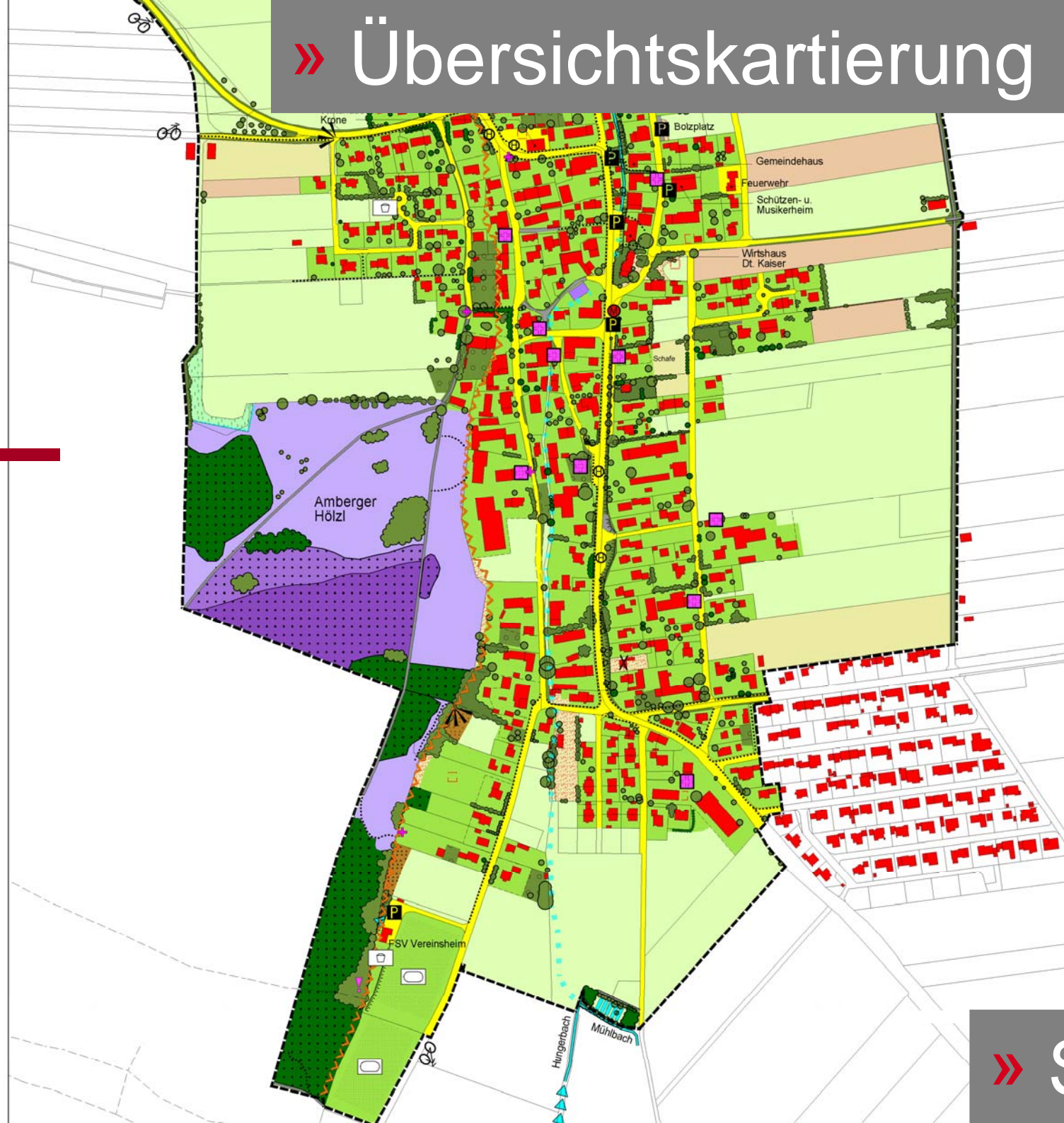
AMBERG



» Nord

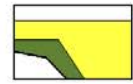


# » Übersichtskartierung

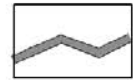


» Süd

## Verkehrsflächen und Bebauung



Straßen, Asphalt / Beton  
Straßenbegleitgrün



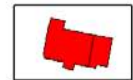
Kies- / Schotter- / Graswege



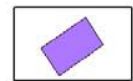
Fußweg / Gehweg



alte Wegeverbindungen  
ungenutzt



Gebäude



Gebäude unter Denkmalschutz



historischer Brunnen



Parkplatz

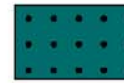


Bushaltestelle



Maibaum

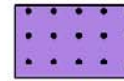
## ökologisch hochwertige Flächen



Bachauwald, eschenreich



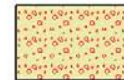
Naturverjüngung, ca. 15m hoch  
laubholzreich



Naturverjüngung, jung  
laubholzreich



Schlagflur



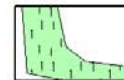
Ruderalfluren, nährstoffreich



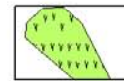
magere Böschung



magere Säume, Altgrasbestände



Feuchtwiese, seggenreich



Rohrkolben-Bestand (in Rückhaltebecken)




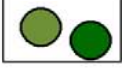
besonders wertvoller Bestand  
z.T. in Artenschutzkartierung erfasst

# » Legende Übersichtskartierung

## Grünflächen

-  Gärten, Höfe mit Zufahrten
-  öffentliche und private Grünflächen
-  Spielplatz
-  Sportplatz
-  Friedhof



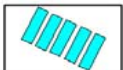

## Grün- / Landschaftselemente

-  Waldränder, Hainartige Gehölze, Hecken überwiegend Laubholz / Nadelholz
-  Laubbaum / Nadelbaum ortsbild- und landschaftsprägend
-  Freiwachsende (Zierstrauch) Hecke / hohe Schnitthecke
-  Obstgarten / Obstwiese
-  Nutz-/Ziergarten mit Bauerngartenelementen  
Krautgarten
-  Feldkreuz, Kleindenkmal

## Land- und forstwirtschaftliche Nutzung

-  Wald, überwiegend aus Fichten
-  Laubwald (Aufforstung)
-  Wiesen / Weiden, intensiv
-  Wiesenbrache
-  Pferdekoppeln (Ziege/Schafe)
-  Acker
-  Sonderkultur (Schnittblumen)

## Gewässer

-  Hungerbach
-  Graben
-  Fischteiche
-  ehemaliger Bachlauf (jetzt unter Hauptstraße)

# » Legende Übersichtskartierung



Feldkreuz, Kleindenkmal



landschafts- und ortsbildbestimmende  
Geländekante



Aussichtspunkt

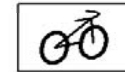


ehemaliger Bachlauf  
(jetzt unter Hauptstraße)

## Nachrichtliche Übernahmen



**7930-06**  
Biotop lt. amtlicher Biotopkartierung



Radweg  
siehe Karte im Text